



Nr. 13 - Oktober 1998

Arbeitsmarktbericht

II. Trimester 1998

Weniger Jugendliche beim Arbeitsamt registriert

Bis nahezu ein Drittel weniger Eingetragene in den Arbeitslosenlisten in der Kategorie der Unter-25-Jährigen wurden im II. Trimester dieses Jahres im Vergleich zu jenem des Vorjahres registriert. Die Zahl aller Eintragungen bei den Südtiroler Arbeitsämtern ist jedoch leicht gestiegen, und zwar um 1,5%. Prozentuell am stärksten hat die Arbeitslosigkeit im produzierenden Gewerbe zugenommen, leicht zurückgegangen ist sie im Dienstleistungssektor. Rückläufig ist auch die Zahl der arbeitslos gemeldeten Nicht-EU-Bürger.

Im II. Trimester 1997 waren durchschnittlich 8 290 Personen in den Arbeitslosenlisten eingetragen; 1998 sind es 120 Personen mehr, was einen Anstieg von 1,5% bedeutet. Differenziert nach Geschlecht ergibt sich folgendes Bild: Die Arbeitslosigkeit der Männer ist gesunken (-0,5%), jene der Frauen gestiegen (+3%).

Im tertiären Sektor und bei den Hilfsarbeitern ist bei den Eintragungen in die Arbeitslosenlisten ein Rückgang von 4,1% bzw. 5,5% festzustellen. In den anderen Wirtschaftssektoren nahm die Arbeitslosigkeit zu und zwar im produzierenden Gewerbe um 19,9% sowie in der Landwirtschaft um 18,9%. Für die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen insgesamt ist der Dienstleistungssektor von zentraler Bedeutung. Da über 70% der registrierten Arbeitslosen aus dem Dienstleistungssektor kommen, haben Zu- oder Abnahmen in diesem Sektor auf das Ausmaß der Arbeitslosigkeit insgesamt erheblichen Einfluß. Im II. Trimester 1998 vermochte aber selbst ein Rückgang von 4,1% der eingetragenen Arbeitslosen aus dem Dienstleistungssektor die Zunahmen in anderen Sektoren nicht zu kompensieren.

Bemerkenswert ist vor allem der Rückgang der Eintragungen der Jugendlichen bis zu 25 Jahren um 29,1%. Im II. Trimester 1997 wurden 2 056 Personen in dieser Liste gezählt, im selben Zeitraum dieses Jahres 599 weniger. Auch bei jenen, die sich auf erstmaliger Arbeitssuche befinden, wird ein Minus verzeichnet (-15,6%). Daß die Eintragungen der Jugendlichen beim Arbeitsamt im II. Trimester 1998 gegenüber 1997 zurückgegangen sind, deckt sich mit dem seit 1990 beobachtbaren Abwärtstrend.

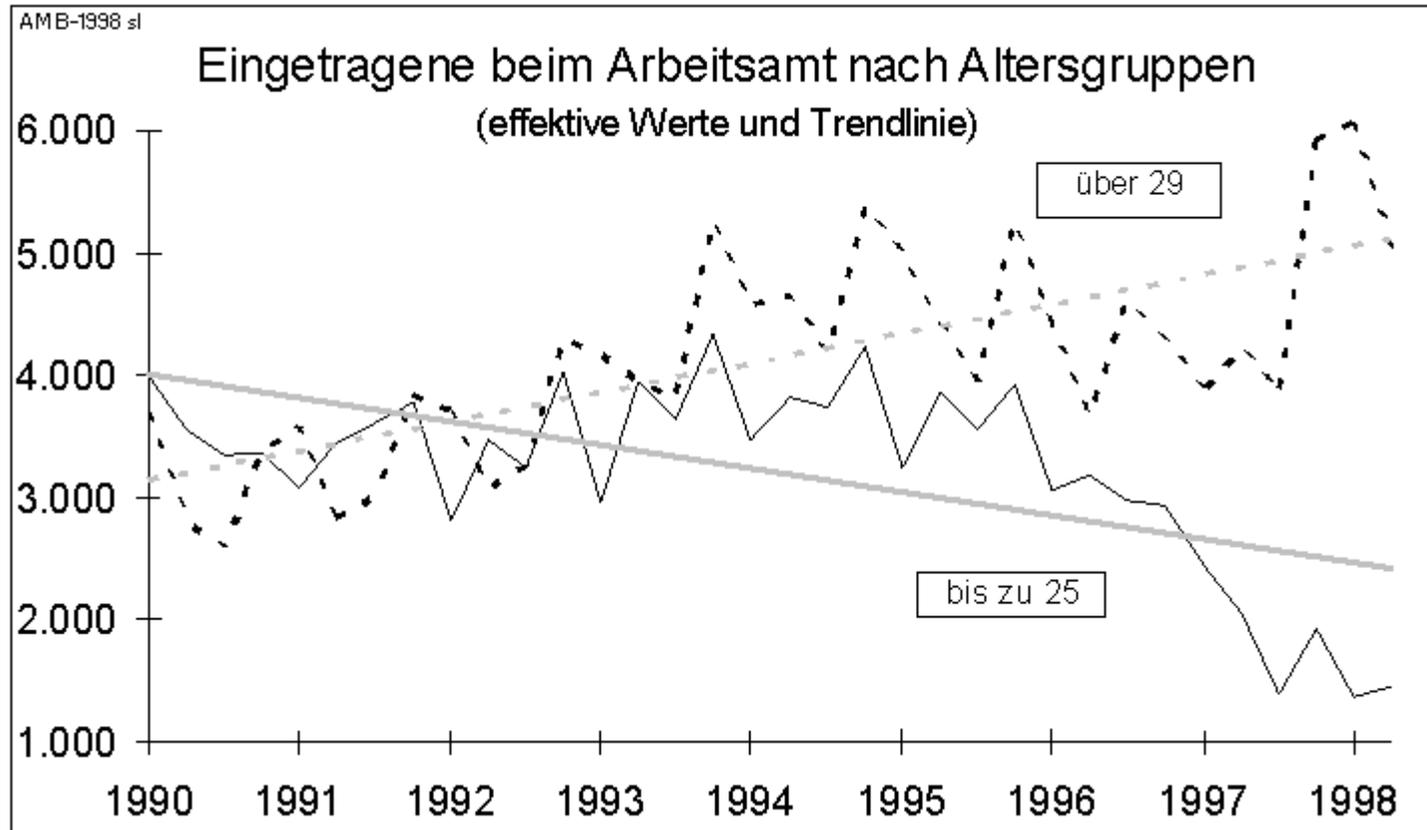
Positiv ist ebenso die Entwicklung der Eintragungen von Nicht-EU-Bürgern; gegenüber 1997 ist bei diesen ein Rückgang von 17,7% festzustellen.

ECKDATEN

M	F	Insges.	Veränderung gegenüber Vorjahr
---	---	---------	-------------------------------

1 Bevölkerung ohne Anstaltsangehörige (Durchschnitt 1997)	220200	227800	448000	+ 0,6%
2 Erwerbspersonen (Durchschnitt 1997)	126500	88200	214700	+ 0,7%
3 Erwerbstätige (Durchschnitt 1997)	123700	85100	208800	+ 0,7%
nach Wirtschaftszweigen: Landwirtschaft (12,6%)	18500	7700	26200	+ 0,4%
Produzierendes Gewerbe (26,4%)	45500	9600	55000	- 1,6%
Dienstleistungen (61,1%)	59700	67800	127500	+ 1,8%
4 Arbeitsuchende (Durchschnitt 1997)	2800	3100	5900	+ 1,7%
5 Arbeitslosenrate (Durchschnitt 1997)	2,2	3,5	2,8	+ 0,1P
6 Beim Arbeitsamt Eingetragene (II. Trim. '98)	3673	4737	8410	+ 1,5%
7 Eingetragene der I. Klasse (II. Trim. '98)	3603	4661	8264	+ 1,4%
nach Wirtschaftszweigen: Landwirtschaft (3,8%)	194	123	317	+ 18,9%
Produzierendes Gewerbe (23,5%)	1211	735	1946	+ 19,9%
Dienstleistungen (72,6%)	2199	3802	6001	- 4,1%
nach berufl. Qualifikation: Facharbeiter (44,0%)	1630	2007	3637	+ 5,2%
Hilfsarbeiter (32,1%)	1332	1321	2653	- 5,5%
Angestellte (23,9%)	641	1333	1974	+ 4,8%
nach Alter:				
unter 25 Jahre (17,6%)	583	874	1457	- 29,1%
25-29 Jahre (21,6%)	679	1105	1785	- 4,0%
über 29 Jahre (60,8%)	2341	2682	5022	+ 18,7%
darunter erstmals Arbeitsuchende	155	237	392	- 15,6%
darunter Nicht-EU-Bürger	902	256	1158	- 17,7%
darunter Invaliden und Gleichgestellte	315	233	548	- 7,0%
darunter in den Mobiliätslisten	191	266	457	+ 44,2%

Quelle: ASTAT, Arbeitsamt P: Prozentpunkte



Quelle: Arbeitsamt

Christian Tecini